Biologische Station SIAS
5, rue de Neuhaeusgen
L- 2633 Senningerberg
sias@sias.lu
www.sias.lu
Tel.: 34 94 10 26, -27

Bericht über die Wiederherstellung des Lebensraumtyps 'Magere Flachlandmähwiese' FFH 6510 in Mensdorf im Rahmen einer Kompensationsmaßnahme

Ausgleichsfläche P0111568, Gemeinde Betzdorf, Sektion Mensdorf, '*Ronnwiss*'

- Berichtsjahr 2017 –

Auftraggeber:
Triangel Invest sàrl
5, rue im Dudel
L-4968 Schouweiler

Wiederherstellung des Lebensraumtyps 'Magere Flachlandmähwiese' FFH 6510 in Mensdorf im Rahmen einer Kompensationsmaßnahme (naturschutzrechtliche Genehmigung)

(Bericht: D.Bauer)

Ausgleichsfläche

Gemeinde : BETZDORF
Sektion : E de MENSDORF
Flurname : RONNWIES
Katasternummer : 270/4049
Fläche laut Kataster : 0ha 50a 50ca
Flik-Nummer: P0111568
Fläche laut Flik: 0,62 ha
Bewirtschafter: M. Lucien Rippinger (Flaxweiler)
Schutzgebiet: NATURA 2000 – LU0002006
Vallée de la Syre de Moutfort à Roodt/Syre

Die Empfängerfläche wurde am 19.06.2017 vom Bewirtschafter, Herrn Rippinger, gemäht und das Schnittgut abtransportiert. In der Woche vom 20. Juni 2017 wurde die Fläche dann von einem Lohnunternehmer umgebrochen. Dies erfolgte mit Hilfe eines DUTZI-Anbaugerätes, welches mit Hilfe eines Rotors die Pflanzenrückstände in den Oberboden einarbeitet.
Die Anordnung der Rotorwerkzeuge sorgt für eine verdichtungsfreie Krümelung des Bodens und sorgt somit für ein adäquates Saatbett für die Heublumensaat.

Spenderfläche

Gemeinde : NIEDERANVEN
Sektion : C d'OBERANVEN
Flurname : AUF DEN HELMSEN
Katasternummer : 659/0 (und angrenzende)
Flik-Nummer: P0851867
Fläche laut Flik: 7,48 ha
Beerntete Fläche: 1,5 ha
Bewirtschafter: M. Johny Hoffmann (Junglinster)
Biotopkataster: BTK FFH 6510 (A und B),
Biodiversitätsvertrag: *prairie de fauche avec exploitation fortement limitée, 1er fauchage à partir du 15 juin (Nr: Si14/20)*
Schutzgebiet: NATURA 2000 – LU0002015 Région de Junglinster

Die Spenderfläche wurde vom Bewirtschafter, Herrn Hoffmann, nach dem **15. Juni** gemäht, das Mahdgut wurde anschließend zu Ballen gepresst. Die Ballen wurden auf einer Fläche von gut 1,5 ha gewonnen. Aufgrund der andauernden Trockenheit im Frühjahr 2017 war der Heuertrag sehr gering, so dass für die Ausgleichsfläche von einem Heubedarf zur Aussaat von 3:1 ausgegangen wurde.
Wegen der frühen Samenreife des Wiesensalbeis (*Salvia pratensis*) wurde dieses Saatgut bereits eine Woche vor dem Mahdtermin von Hand geerntet.

Am **7. Juli 2017** wurden die Ballen durch Herrn Hoffmann auf der Ausgleichsfläche in Mensdorf ausgebracht und das Mahdgut gleichmäßig verteilt. Das Salbei-Saatgut wurde von Hand auf der Fläche ausgesät. Der Bewirtschafter, Herr Rippinger, walzte die Fläche am **17. Juli 2017**.

Ende **August 2017** waren viele Ackerunkräuter wie die Melde (*Atriplex sp*.) und das Acker-Hellerkraut (*Thlaspi arvense*) gekeimt und in einem frühen Blühstadium. Um ein Aussamen dieser unerwünschten Arten zu verhindern, unterzog der Bewirtschafter die Fläche am 9. September 2017 einem Schröpfschnitt.

Im Rahmen einer Begehung der Fläche am **5. Oktober 2017** durch Mitarbeiter der Biologischen Station SIAS konnte eine gute Etablierung der Grünlandansaat festgestellt werden. Neben Allerweltsarten hatten sich erwünschte Arten wie Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*), Wilde Möhre (*Daucus carota*) und Wiesensalbei (*Salvia pratensis*) sehr gut über die ersten Blattstadien hinaus entwickelt.